AOK	LKK	BKK	IKK	VdAK	AEV	Knapps.

Name, Vorname des Versicherten

geb. am

Kassen-Nr. Versicherten-Nr. Status

Vertragsarzt-Nr. VK gültig bis Datum

☐ ambulant ☐ privat ☐ stationär

☐ **Cito** ☐ **Faxbefund an**

GEMEINSCHAFTSPRAXIS
FÜR HUMANGENETIK & GENETISCHE LABORE
DRES. PETERS | KLEIER | PREUSSE

Genetische Beratung und Humangenetische Labore
im Pränatalzentrum Hamburg und Humangenetik
Altonaer Straße 61-63 | D-20357 Hamburg
Tel. 040 - 432 926-40 | Fax 040 - 432 926-41
www.dna-diagnostik.hamburg | info@dna-diagnostik.hamburg

Praxisstempel:

Material: ☐ EDTA-Blut ☐ Tumormaterial ☐ sonstiges Gewebe

Datum der Probenentnahme :_____

Anforderungsschein HNPCC

Für gesetzlich versicherte Patienten entsprechend Qualitätssicherungsvereinbarung Molekulargenetik § 135 Abs. 2 SGB V; Ab dem 01.07.2015 gilt für die molekulargenetische Diagnostik bei erblichem Brust- und Eierstockkrebs eine Änderung der Qualitätssicherungsvereinbarung Molekulargenetik nach § 135 Abs. 2 SGB V. Hiernach darf die genetische Untersuchung durch das Labor erst erfolgen, wenn die Indikationsstellung geprüft und beurteilt werden kann. Dafür sind folgende vollständige Angaben erforderlich:

1. Indikation für den Gentest HNPCC

☐ Tumormaterial des o.g. Patienten
oder eines betroffenen Familienmitglieds (Verwandtschaftsgrad: _____) liegt vor.

Voruntersuchungen an dem Tumormaterial sind bereits entsprechend den EBM-Anforderungen erfolgt und ergaben folgende Ergebnisse:

☐ Mikrosatelliteninstabilität liegt vor.
☐ Immunhistochemie auffällig mit Ausfall / Expressionsminderung von: ☐ MLH1 ☐ PMS2 ☐ MSH2 ☐ MSH6

ODER

☐ Tumormaterial des o.g. Patienten oder eines betroffenen Familienmitglieds liegt nicht vor. Eine Untersuchung der Mikrosatelliteninstabilität oder Immunhistochemie an Tumormaterial ist nach unserer Kenntnis nicht erfolgt. Es besteht jedoch ein hohes Risiko für ein HNPCC, da in der Familie die Amsterdam II- Kriterien erfüllt sind. Hierbei müssen alle der folgenden Kriterien erfüllt sein:

- Vorangegangener Ausschluss einer Familiären adenomatösen Polyposis (FAP)
- Mindestens drei Familienangehörige erkrankten an einem HNPCC-assoziierten Karzinom, wovon einer verwandter ersten Grades der beiden anderen ist.
- Erkrankung in mindestens zwei aufeinander folgenden Generationen.
- Mindestens ein Patient mit der Diagnose eines Karzinoms jünger als 50 Jahre

2. Bereits erfolgte Untersuchungen

☐ Bislang sind noch keine molekulargenetischen Untersuchungen bezüglich HNPCC an Blut (Keimbahn) bei dem o.g. Patienten oder einem anderen betroffenen Familienmitglied erfolgt.

ODER

☐ Folgende molekulargenetische Voruntersuchungen an Blut (Keimbahn) sind bei dem o.g. Patienten oder einem ebenfalls betroffenen Familienmitglied bereits erfolgt (Gen, Mutation, ggf. Verwandtschaftsgrad):

_____

3. Wer ist erkrankt?

☐ Der o.g. Patient ist selbst an Darmkrebs oder einem HNPCC-assoziierten Karzinom erkrankt.

ODER

☐ Der o.g. Patient ist selbst gesund, aufgrund einer auffälligen Familienvorgeschichte (s. Punkt 1) besteht jedoch ein erhöhtes Risiko für die Entwicklung von Darmkrebs oder eines Tumors aus dem HNPCC-Spektrum im Verlauf.

4. Einwilligung

☐ Die unterschriebene Aufklärungs- und Einwilligungserklärung des Patienten entsprechend des GenDG liegt schriftlich vor.

Datum, Unterschrift veranlassender Arzt: _____

Für Rückfragen steht das Labor gerne zur Verfügung: 040 43 29 26-74/-55